FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 29.12.1750-31.12.1751

Juni 1751

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187829

Visual Library

Geschrey mit den Leuten in Tripaplus.

Die / am Neuen Thor giengen mir von einander. Bey dem Hause meines Cathechet Isaac verlasse sich vor einigen Wochen noch gemeine Uebertagung privates daselbst, verschiedene mir gelassen, die er sonst hier in Cadolus gemeinet, somit mit denen Arbeitern, welche abend dem Hause reparieren, ein Mord als Feuerspring gemacht. Hierauf gieng ich mit dem Isaac unter die Leute, da sah dem ein mir sehr verdrossen und eine nicht schöne Vorbey von Mayo als Tabaus versprachen. Als man unter dem Vorbey mehr auf ihr Gemüth Acht, mich sie auf Besorgen entdeckt, daß ihr bisheriger Zustand höchst unselig und ihr Gottes dienst nicht vor sündlich nichts vorderlich. Unsere Pfarrbestallt billigte viele und verschrieben ihr Urtheil frey zu schreiben, da mir von Pfarr Myare pallicendam, das ist geistliche Pfarr, ihre aber loya pallicendam, das ist weltliche Pfarr sag.

Fr: 27. Karutha bringt mir Briefe zu Paap.

Karutha mir sonnen Mittag fort mehr zu reisen bis sie ihre heidnische Nachbar in der entfernten gebracht das unselige Heidenthum zu verlassen und sich zu dem Gott als Christen wohl zu bekehren, zu dem sich sie dieselbe heute zu mir in mein zum Unterricht begeben.

Junius

Fr: 3. Geschrey mit Leuten von Christen mein Hospitalmeister

seinen von mir besuchte Mr: Crook verwaltigen Secundar von Fort St: David. Heil übrigens Herr die Cobbliss gemeinschaft fort zu bestimmten Zeit mir zu reisen Nimmen Gelegenheit unter die armen auch zu schreiben, und sich eben zu dem sende mir ungemeinen Mangel Leute von desselben Hause nach dem sende mir gesandt, so hatte mein sie die schönste Gelegenheit den Heyden zu fall der Evangelii von Christo und ihrem dazu Herr Grund vorzustellen vorzutragen, welches mir auch nicht unterlassen mich ohne Verwaltung zu sagen gewesen.

FIL 7:2

Als ich die Lehre von Verlohrung der Menschen abhandlung
und wie sie göttlichen Offenbahrung ihren Ursprung
hat Adam und Eva die Stammeltern aller Völk:
und so auch der Tranquebar Tamulen, insbesonderheit
die Bedienten des Herrn Cronstedt, da sie uns
wie sehr unglücklich sey hat Adam und Eva die
Stammeltern der Tamulen, der ob sie Cain und
Nehemia wären. Ich bitte aber Barmherzigkeit diesen armen
Volkes sie mich zu berichten, ob ob jemahl eine
Zerstörung seinen gegeben haben, ich weiß mich
und nothwendig zu sorgen hatte. Herr gnädigst der
Herr Cain und unsern Geist mit dem Heiligen Geist
vor und sprachen, Sarawesseram istotiram
Nachher Herr ist wieder zu Herr Cronstedt, der ihn
so wohl in allen seinen die Umstände des Missions
vorgestellet, worüber beyde mir besonders Freudigkeit
bezeigten, die Herr Cronstedt meine Gelegenheit mit
ihnen diesen zu reden und sprach mir Gott ob mich
sehr und ist ihnen von Gott und dem Weg zu
ihm recht vernünftig sey, welches sie nicht leug-
nen konten. Darauf stehe Herr Cronstedt mich
verschiedene mir Bibeln in Telugu Malabarischen
zu zeigen, und versprachen so gleich ihre bedienten
herum zu schicken, welches denn mir mehrern selbst
dem Herrn Kierander vor ihr zu übertragen
versprochen

Heute überschicken die Leute von Tranquebar nebst einem Brief
Schreiben viel einige paquet mit bücher welche von dem zum Lieber Gottes
Halle sind uns gesandt waren. Der ein gleich mit Waisenhause
einen Schreiben von unsern ehrwürdigen Vater und Herrn
erhalten haben, so wünschte ihnen mir Lieb und Freud Weisse paquet
unsern Gottes mein [illegible]
Dazu Gelegenheit da mir Christ der Kupfer ab Tab: Genesis Vater und
Adonis, so man in Missions Briefe an die Mauer [illegible] mit einer Hand
sprachen, betrachtete, wissen unsern Gelegenheit mit ihnen
von verschiedenen Nutzbarkeit des Evangelii zu reden

Nr: 17.

Habarei

Habarei
Dass er so wohl mit Lesen und Schreiben sehr [illegible] von

Haus Gottes gehen ist. Je Sulzer ihm hat ihn ein Land
gefordert, und so die Fürsten dem sein Mayen
gethan dass also die Familien zu ihrem Gesetz zu bring
sind, vornehmes ihm zur Antwort verhalten dass sie
ihres Müs und Arbeit vorher in diesem Leben die
Ruhen Ruhestatt hätte, weil sie aber übergangen
sind dass sie ihres Gesetz die Familien ring zu
lösen gehen, so essen sie alle Müs mit sauren
Mühsen deswegen mussten verordnet werd
Gnade für wurd in der verlaberischen Zerstreuung
Gemeine der heiligen Abendmal eingeführt. Nirgendtag
aber wurden in der Familiensten Gemeine 92 Perso
worunter 70 verheyrathete und 2 Kinder waren
durch die heiligen Taufe in die Gemeine Jesu Christi
aufgenommen. Während der Zubereitung hat man
an diesen Tagen zu seinem besonderen Trost Trostes
Mercklichen in Gnade neues Gottes und Erbarmd
vorgenommen. Des Herr lasse sie viel gesegnet sein Tages
der Auferstehung unter ihnen verkündet werden
die werden sollen der Kirch der Brüder von An-
fang beschrieben ist.

V: 9 Es stehen viele Comp: Leinsterblaen beschuldigt meinen von
meinen Leinsterblaen und im Missions Hause. Es waren zu Land meinen der sal:
und im Missions Hause Herren dass und der vornehmlich Bischoff in Barbarei
Herren Worte Brüder Rose. Unsere Gemeinschaft und Par
Zustande war, was es vorst bedeutend wendig, dass
unsere gelegenheit verschieden zu verwesen, dass die
Kinder Jesu Christi seine Valig keit zu schreiben
da es noch Zeit sey.

V: 10. David meines von unseren Christen Leute seinen sich
David bringt seinen Diensgroßmutter zugewandt, der Wort der
Herren zu hören und die Milch die es gesund dass
zu trinken. Christ sein Herr es und bereite sie zu
einen von uns, die unser dass ist und Herz gedd
sinnt. Es verschwere mit Weib und Kind zu uns zu kom
men von uns rotten unser Wandel Malediam zu sein
auf dem Wege aber werde unser, weswegen die Regen
verhindert sei ein Missionar zu lassen. Sein Herzen

V: 8. Zu der Fort: Gemein
wird das H. Abendm:
ausgetheilet. 92
Brüder [illegible] gehen
zu Tische

II L7:2

Jun: 1751

Jun: 1751

Da aber in Ansehung seiner sich sorgen machen, was sie sagen, wenn sie zur Antwort gab, daß sie mit dem Leibe nicht kommen könnte, wenn sie nicht zuvor ihres Vaters und ihrer Mutter Segen hätte, so begab sich dieses Frauenzimmer zu ihren Eltern, und nachdem sie ihnen Gelegenheit von vorhabendem Heurathsantrag gegeben hatte, so bat sie dieselben mit Thränen, daß sie ihr doch ihren Segen nicht versagen möchten. Hierüber verwunderte sich ihre Mutter, und sagte zu ihr: Kind, wenn dann nicht auch der Herr Habacuc Burzlich den Weg des Lebens wohlte. Auf dieses sagte sie: Ja es heißt in unserm neuen Gesetz nur ein ganz enger Weg des Lebens, und unser Weg des Gesetzes beschreibet einen ganz engen und Weg des Lebens, wenn sollen wir glauben? Man bedachte diesen Anlaß mit Mitleiden, daß er ein rechter Mann sey und Gott habe ihr einen Mann gegeben, so daß er allen gehörig heurathen könne, und da man nicht sagen könne, daß er in seinem Gesetz mit dem Gesetze der Freiheit vergleiche und unter Anrufung des Gottes der Heiligkeit nicht seine Heiligkeit beweise, zumal in seinen so einfältigen Worten, die Wahrheit und Heiligkeit bestehete. Um ihr aber Anleitung zu geben wie sie mit einem solchen Mann zur Heiligkeit nach dem Gesetze stehen müßte, so sollte sie mir sagen den Weg zur Heiligkeit nach ihrem Gesetze, da ich ihnen dann Rath und Rath die Unheiligkeit derselben zu zeigen wollte. Hierauf sprach sie: nach unserm Gesetze muß ein Mann selig werden will, sich in Garten vorsehen, sich mit heiligen Aepfeln besprengen und beständig an den heiligen Mauern stehen. Als man ihr bestätigten daß dieß der Weg zur Heiligkeit wäre, wurde ihr eine Lust zu diesen heiligen Aepfeln und Ungeduldigkeit, den heiligen Garten zu sehen und bey dem Thor ihr sagte: ob sie dann beständig an den heiligen Mauern gehen könnte, sie dieß nicht gehen könnte. so ging sie davon, da man dann von Burzlich nicht

mehr

VI. Juni. 14

Gottesdienst mit Predigten und Feiern in Eschelbronn

seinen von uns besuchte wurden. Predigten in Eschelbronn und Neidenstein mit schon ziemlicher Zuhörerschaft gehalten. Abends 6–7 in der Nordrichtung zum heiligen Abendmahl gehalten. Bei dem Katechismus wiederholte ich gestern Fragen und Antworten sehr reformiert. Der neue neue Bürgermeister zugegen wollte, gieng mehr vor einem Tode vorbey, wo mit Ostern Feiertag neben seine Ceremonien vorgestellt. Morgen soll nebst einigen unseren Christen zeigen und sehe wie es die Stammbrüder gegen mit Fleiß wirke, sonderlich wo die Bibel Lesepredigt und Christ Bruder Volz gepredigt. Merkwürdig war ein wenig zugegangen so begegnet mehr einem Prediger als einem Diener Gottes in Christo Jesu, weil diesen ganz einzig der Gott des Himmels mit der Seele Heiligung vereint, als Gottes Botschaft Diener selbst gesinnet will zu wirken. Zugleich bekannt wie sie von der wahren Meinung Gottes in Geist und Wahrheit und reiner Gelegenheit von unserer Kirche der Christl. Religion nicht gewußt. Vorgestern bezeugt dieß eine rechtschaffene Mine der meine Predigt einst von alle Meinung nicht ist gemacht sogar müßte, sondern einig eine mit Herzen zu kommen. Auf die Frage ist er Elder einem Bürgermann mit diesem Wort.

VII. 16.

N. Der der Landwirth Diese gewesene Frau[illegible] Christus Predigt über diesen Vorschlag. 50 Personen zum der meine neben die Feier gehalten Predigt über Text der Epoche und das Evangelium Luc: 9 4, 16–24, mit einer vorigen mehr zu der Christen zu entdecken. Mehr meine dieser Gelegenheit Predigt von 6–7 von dem Rufe Gottes, der einsicht dieser die Stimme Gottes, die meine Predigt zu gehört. die Frauen zu vorgestellt. Es wegen wie der eigentliche Sinn der die evangelische Predigt, besonders zu rede, meine diese Kranke die Hauptursache sey, warum diese so wenig diese Stimme Gottes in Christo Jesu gehört geworden.

II 17:2

Juni 15

V: 18. Freitag vor Pfingsten Abendmahl
Da wurde denn zu erst mit einigen unseren Christ
bis den Vortag vor 8 Tagen die heilige Taufe angefangen
mit und starb von der zeit sie in der Todesnacht
gestorben hatten, entschlafen, sondern gingen wieder zu
unserm Christlichen Glauben, da man denn beym Taufen
Handlung sich entsetzt, da man sie denn vermutet
zur fleißigen Abwartung seines Taufes zugleich
erinnert ob einige Nothwendige Lehren nicht zu
geben. Als beym Anfang unsers Herrn Christ
kamen und unter andern auch sein liebster Nathanael
Philippus, nahm man Gelegenheit mit ihnen zu reden
über Jes: 49, 23. die einst verlassen da sind
der Herr bin, den sollen nicht zu schanden werden
so auf mich warten. Vorstehende Lehren kamen
mit dabey und sonsten die Formirung mit und die
denen Christ gegeben werden.

Freitag

V: 21. Heute früh zeigte mir Hanz sein, so sich nicht weit hier Hanz sein starb
von dem Mißvergnügen aufgehalten, todt auf Floßlis.
seinem Lager gefunden. Welches betrübt bey
benahe von uns allen vorhergesehenen Ursachen
den in unsern Gedanken in so weit zu sein
gewesen, daß wir diese Gelegenheit genommen zu
einer billigen Nachricht des abscheulichen Christ
thums und der Taufung zu dem lebendigen Gott
in Christo Jesu unterrichten.

Sonntag

V: 23. Heute kam eine gewisse Person zu uns und begehrt sein gewisse Person
in die Gemeine Gottes aufgenommen zu werden. Ich sahe mir meine Separation
Lösung mit den Herrn, in welchen die Namen Maria
und Michael mit Christlichen Buchstaben zu
schreiben und ist von den gewissen Patrioten
gegeben worden, welches sie mir von seinen Paten
übergeben.

V: 24. Des andern dem 10ten dieses gedachte Ehepaar.

die Zeit bis mit seinem ganzen Hause

Apg. 16, 25–34.
Der Gefangenwärter

rden uns geschehenen Anzeige, da ein der vorigen Nacht zu Mitternacht begangen gefallen und Lärmen gegangen, um die Brat auf seinem Altar zu bestellen, hatte Gott es mit seinem Wirke und ganzer Familie zusammen so Paulus wirkte den Aufgang zur seligen Taufe angeführet. Sein Weib und seine beiden alten Töchter waren ausgangs abgeneigt des Wort des Lebens zu hören, mussten aber stunden sie sich zu unserem Heiland mit

neigte sich

nen. Diesen Nachmittag kam nun Christ mit dem Lärmen ihm die blutigen Schläge seine Missetaten Gott selig taten genommen. Weil wir der nächste Nacht mit im Haus stehet, so wurden sie Weiber die ab Nacht lieben sprechig mit gelaufen. Gott erbarmen sich und lasse ein solche Begebenheit kann über die unsere sie vorsehen sonnen und den so unsere Heiland stärken bekommen.

Vi. 2 &.

Als der Vorgesetzten der bei den Gefängnissen Haare und Aufseher, welche sie alle Freiheit nicht nicht von uns verlassen müssten stehen und folgende mit.

Haar. da sie nun schon einige Zeit sie in Tripolis verfolgten sie mit verschiedene Zeit, Drangsalen und Pandorangola Geschwerde von Gott und den Colossen der Mark Jesu Christo geschehen. Als nun sie ihnen auf sonnerlen von der Wolfspeinen glaubig zu werden, geantwortet und unsere Vorsehung sehr nun mehr mit neuem Gefängnis und unter Fesseln, so sah der unser der Catechet Petrus weiter gewachen sey, sah er ihm die Antwort gegeben: ich will nicht von meinen Herrn verlassen gehen, sondern meine Herrn Jesum selig werden. Auf welches sie der heute Paulus 1 Cor: 6, 9, 6 zum Grund gelegt: wie wohl sind die Götter genannt werden, als sey es nun einmal vor auf Erden

so haben wir Ursache unsern Gott über Nacht,
von welchem alle Dinge sind und wir
in ihm etc.

Der Gehülfe in Vandipaliam Tabaoui hat eine Reise
nach Trankebar gethan, um seinen Bruder über Gottes
seine Heiligkeit in Christo und über den Messias
Mundes vollkommen bekannt zu machen. Auf dem Wege
von hier bis Porto Novo hat er manchmal
Heiden die Unzureinigkeit ihrer Gottesdienste und
verschiedenen Rollen ihrer eigenen Götter vorge-
stellet, dadurch aber nichts gefruchtet, denn
sie sprechen von Jesu Christo, dem Auferstehe
ihnen bekannt zu machen. In Porto Novo haben sie
verschiedene Mahamedaner angetroffen und gefragt,
ob er Wedam, Schaster oder die christliche Religion gelernt
Darauf antwortet, er sie habe die letzte
Gesetz gelernt und ihnen dann die wunderliche
Prophezeiung des Isa-Nabi von dem so genannten
Mahamed-Nabi vorgelegt

Nach dem beschriebenen Colloquio biblico, welches wir
alle Freytags mit den Gehülfen und Psalmisten
über den 2ten Brief Pauli an den Timotheum
zu halten pflegen, gieng unser von uns mit dem
dritten Gehülfen Isaac nach Tabaoui nach Wai
andanapaliam. Da wir in die Brahmanen
Strasse kamen, sahen wir viele Brahmanen
Tempel mit den gewöhnlichen tamulischen Götzen
Salam an. Ich nahm hierauf Gelegenheit von
der geistlichen und ewigen Erlösung und dem
Wege der sie nemlich durch Jesum Christum zu
erlangen, Brahmanen zu bringen. die umstehen-
den hörten stille zu, und obgleich wir nachdenken durch
Vorbringung allerley nunmehr Fragen einen zu
Vorschein des Spottes vorsetzen wollte, so hielten
sich dadurch nicht abhalten lassen die nöthige von Gott uns
gegebene zu sagen.

Gespräch mit
den Brahmanen
in Waiandanapalli

V. 29.
Gespräch mit einem vornehmen Malabaren

sie vornehmen Familien mit dem Land, das sie einige Zeit allein verwalten, bis einer von ihnen mit einer großen Suite. Als nun das Gespräch auf die Hauptsache von Gott und göttlichen Dingen einleitete, sodaß mir Brahmanen, das sie mit unter das Secte bekannt und dem Namen janam bewiesen des Wissens um großen Gott müsse gewesen sagen. Man hat ihn aber auf eine unbewußte göttliche Weise, aus der mit der jungen Verfassung von Wissen im Namen janam gar nicht göttlich schalle, [illegible] man so viel schalle Vernunft als Sonne in seinem gewesen. Als mit dem Kayser auf Ceylon, so eben sein Reich genommen, einen blutigen Krieg geführt.

Als man weiter den fünf Brahmanen die Frage vorlegte von der alten Berg Meganeus verschaffen, daß er solchen Land über diese Brama bösse gesetzt wie von Gott die Gabe die Welt zu verschaffen zu verlegen, konnte er nicht zur Antwort vor vornehmen, denn die andern ihm sagten: es sollte uns nicht weiter werden, es sage der Rest einige mit bringen kann. Wie ihm einen großen Begriff von unsere Fortbringen sind unter den Globus terrestren bringen, und wenn Gelegenheit von der Größe und Herrlichkeit unsere Gestirne mit ihnen zu reden. Darunter denn die meist verstehen ihren Hauptstall begriffen.

Julius

sein von uns ging aber den Teil auf die Insel wo sich nun Stattfall Fischer aufhalten. Man redete mit den Schulmeister von ihrer großen Unfähigkeit und zeigte ihnen Europäische Mey zum Leben durch Schiffahrt.

V.

Schumacher
Hottentotten.

II L 7 i 2